
Leistungen und Bewertung für Objektplanung Verkehrsanlagen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Beschreibung der Planungsaufgabe	2
1. Allgemeines	2
2. Beschreibung des Verkehrsanlage.....	2
3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers	2
4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente.....	2
B. Beschreibung der Grundleistungen	3
Leistungsphase 2: Vorplanung	4
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung.....	6
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	9
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	10
Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe	11
Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe.....	12
C. Beschreibung der Besonderen Leistungen	15

A. Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines

Der Landkreis Mansfeld-Südharz plant die Ertüchtigung der schienengebundenen Infrastruktur im Industriegebiet Großörner in Hettstedt. Die Maßnahme erfolgt im Rahmen des Strukturwandels aufgrund des Kohleausstiegs. Ziel ist bereits ansässigen und zukünftigen Unternehmen eine Anschlussbahn zur Verfügung zu stellen, die den technischen und logistischen Erfordernissen entspricht.

2. Beschreibung der Verkehrsanlage

Bei der Verkehrsanlage handelt es sich um eine Gleisanlage bestehend aus ca. 4,5 km Fahrgleis und ca. 6 km Rangiergleise. Der Gleiskörper ist durchgängig als Schotteroberbau ausgeführt. Gleise und Weichen sind ausnahmslos mit dem Schienenprofil 49E1 (S49) hergestellt. Als Schwellen wurden Beton-, Holz und Stahlschwellen verwendet. Der Zustand der Anlage ist überaltert und verschlissen.

Der Landkreis plant des Weiteren eine Gleisfeldbeleuchtung sowie Weichenheizungen, welche mittels erneuerbarer Energien, z.B. Photovoltaik mit Speicherlösungen betrieben werden sollen.

Eine aktuelle Zustandsbeschreibung kann der Anlage 01 „Qualifizierte Zustandsfeststellung / Bedarfs-ermittlung“ entnommen werden.

3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen die erforderlichen Abstimmungs- und Arbeitsgespräche.

Die Gleisanlage ist in Lage und Höhe beizubehalten. Die Trassierung, die Ausbildung des Oberbaus, der Schwellen und Schienen etc. hat entsprechend den aktuell gültigen Regelwerken für nichtbundes-eigene Eisenbahnen zu erfolgen. Werden Bereiche mit vom Regelwerk abweichenden Trassierungsparametern identifiziert, sind Lösungsvorschläge für eine regelkonforme Ausführung zu erarbeiten und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Das vorgesehene Verfahren zur Baurechtsherstellung ist dabei zu beachten. Der Auftraggeber strebt die Freistellung von Planfeststellung und Plangenehmigung an und ist hierzu bereits in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt. Im Anschluss an die Modernisierung soll die Gleisanlage der Streckenklasse D4 zugeordnet werden.

Entlang der Strecke befinden sich sechs Ingenieurbauwerke, welche entweder umfangreich instand-gesetzt oder durch einen Ersatzbau ersetzt werden. Die Fachplanung für die Ingenieurbauwerke wird separat ausgeschrieben.

Der Auftraggeber stellt sowohl Vermessungsunterlagen, als auch eine Voruntersuchung des Baugrun-des zur Verfügung. Umweltfachliche Untersuchungen werden ebenfalls durch den Auftraggeber beige-stellt.

4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente

4.1 Die Planunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im dwg - Format sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format) und

zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (1-fach) zu übergeben.

4.2 Digitale Bestands- und Objektdaten sind in einem ggf. mehreren mit dem Auftraggeber abge-stimmten Daten-Format zu übergeben.

4.3 Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bear-beiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-ge-recht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.

Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

B. Beschreibung der Grundleistungen

[wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung]

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung			
<input checked="" type="checkbox"/> a	<p>Klären der Aufgabenstellung aufgrund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers.</p> <p><i>unter Berücksichtigung der „Beschreibung der Planungsaufgaben und Planungsziele“</i></p>	0,2	0,2
<input checked="" type="checkbox"/> b	<p>Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf.</p> <p><i>Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten. Hierzu gehören insbesondere auch örtliche Planungen wie z. B.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Bauleitplanung</i> - <i>Verkehrsentwicklungsplanung</i> - <i>Regional- und Landschaftsplanung</i> - <i>Lärmaktionspläne</i> - <i>Luftreinhaltepläne</i> - <i>wasserwirtschaftliche Fachplanungen</i> - <i>Planungen Dritter</i> - <i>_____</i> <p><i>Aufzeigen des Leistungsumfanges und der erforderlichen Vorarbeiten</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> c	<p>Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter.</p> <p><i>Ermitteln des Umfangs der erforderlichen Fachbeiträge (z. B. Vermessungsleistungen, Immissionsschutz, städtebaulicher Beitrag, denkmalpflegerischer Beitrag, verkehrsplanerische Leistungen, Baugrunduntersuchung etc.)</i></p>	0,3	0,3
<input checked="" type="checkbox"/> d	<p>Ortsbesichtigung</p> <p><i>Durchführen von Ortsbesichtigungen zum Abschätzen der erforderlichen Leistung. Über die Auswertung der beschafften Unterlagen hinaus, sind alle dort nicht erfassten, für die Bearbeitung des Projektes bedeutsamen Gegebenheiten in der Örtlichkeit zu erkunden.</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> e	<p>Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse</p> <p><i>Beschreibung des Ist-Zustandes Beschreibung des Planungszieles in Abstimmung auf die weitere Bearbeitung Aufzeigen aller Sachverhalte, die die Maßnahme/das Objekt beeinflussen Erarbeiten eines Arbeits- und Terminplanes unter Berücksichtigung der Fachbeiträge</i></p>	0,5	0,5
Summe Leistungsphase 1		2,0	2,0

Leistungsphase 2: Vorplanung

<input checked="" type="checkbox"/>	a	<p>Beschaffen und Auswerten amtlicher Karten.</p> <p><i>Beschaffen und Auswerten der zur Lösung der Aufgabenstellung notwendigen Unterlagen nach Abstimmung mit dem Auftraggeber, sowie Durchführen ergänzender örtlicher Erkundungen (Abgleich mit der Örtlichkeit).</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Katasterdaten beschaffen, soweit nicht aus der vorlaufenden planungs- begleitenden Vermessung vorliegend</i> - <i>Bauleitpläne</i> - <i>Auswerten der Bestandspläne über</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Verkehrsanlagen einschl. Ingenieurbauwerke</i> ○ <i>wassertechnische Anlagen</i> ○ <i>verkehrstechnische Anlagen</i> ○ <i>Ver- und Entsorgungsleitungen</i> ○ <i>Baumbestand</i> ○ <i>denkmalgeschützte Anlagen</i> ○ <i>städtebauliche Situation (in Ortslagen)</i> - <i>Auswerten der Planungen Dritter, welche die Aufgabenstellung beein- flussen, über</i> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> <i>Verkehrsanlagen einschl. Ingenieurbauwerke</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>wassertechnische Anlagen</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>verkehrstechnische Anlagen</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>Ver- und Entsorgungsleitungen</i> <input type="checkbox"/> <i>Bauleitplanungen</i> <input type="checkbox"/> <i>städtebauliche Vorhaben (in Ortslagen)</i> <input type="checkbox"/> _____ - <i>Auswerten von vorliegenden Verkehrsdaten in Analyse und Prognose</i> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <i>Verkehrsmengen (Verkehrszusammensetzung, zeitliche Verteilung)</i> <input type="checkbox"/> <i>bekannte Störungen im Verkehrsablauf</i> <input type="checkbox"/> <i>Unfälle</i> <input type="checkbox"/> <i>Geschwindigkeiten</i> <input type="checkbox"/> <i>ÖPNV</i> <input type="checkbox"/> <i>Fußgänger- und Radfahreraufkommen, ruhender Verkehr</i> <input type="checkbox"/> _____ 	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	b	<p>Analysieren der Grundlagen.</p> <p><i>Durchführen von zur Lösung der Aufgabenstellung erforderlichen Erkundungen, z. B. Nutzung angrenzender Flächen (in Ortslagen: vorhandene Anliegernutzungen sowie Nutzung und Gestaltung des Verkehrsraumes), Ver- und Entsorgungsleitungen.</i></p> <p><i>Erfassen der örtlichen Gegebenheiten durch eine Bilddokumentation.</i></p> <p><i>Dokumentieren von Mängeln im funktionalen und gestalterischen Bereich; Mängelanalyse.</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	c	<p>Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter</p> <p><i>Konkretisieren der Planungsziele unter Berücksichtigung der Randbedingungen und der Fachbeiträge (z. B. UVS bzw. in Ortslagen: städtebaulicher Fachbeitrag).</i></p>	1,0	1,0

☒	<p>d Untersuchungen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit.</p> <p><i>In Ortslagen sind weiterhin die städtebaulichen Randbedingungen zu beachten.</i></p>	1,0	1,0
☒	<p>e Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung von bis zu 3 Varianten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter.</p> <p><i>Untersuchen der Lösungen in Lage und Höhe. Ausarbeiten maßgebender Verkehrsquerschnitte. Voruntersuchen der Knotenpunkte im Maßstab 1 : 250 auf Durchführbarkeit, sowie Skizzieren verschiedener Lösungsmöglichkeiten und Erläutern der wesentlichen Vor- und Nachteile. Überschlägige Mengen- und Kostenermittlung der Varianten anhand von Erfahrungswerten.</i></p> <p>Überschlägige verkehrstechnische Bemessung der Verkehrsanlage.</p> <p><i>Leistungsnachweis des gewählten Querschnitts</i></p> <p>Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage an kritischen Stellen nach Tabellenwerten. Untersuchen der möglichen Schallschutzmaßnahmen, ausgenommen detaillierte schalltechnische Untersuchungen.</p> <p><i>Ermitteln der Schallimmissionen an kritischen Stellen anhand der Nomogramme im Anhang der RLS oder eines stark vereinfachten Straßen- und Geländemodells. Untersuchen der möglichen Schallschutzmaßnahmen, ausgenommen detaillierte schalltechnische Untersuchungen.</i></p>	8,0	4,0
☒	<p>f Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen</p> <p><i>Aufzeigen der wesentlichen fachspezifischen Sachverhalte, die die Aufgabenstellung beeinflussen mit Angabe der Konsequenzen für die Aufgabenstellung. Festlegung der Vorzugsvariante</i></p>	1,0	1,0
☒	<p>g Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung</p> <p><i>Vorabstimmen und Erläutern der Vorzugsvariante auf der Grundlage des Planungskonzeptes mit Behörden (z. B. Kommunen, Wasserbehörden, Umweltämter) und fachlich Beteiligten (z. B.: SiGeKo, Geologie, UVS, Artenschutz) für die Vorzugsvariante</i></p>	1,0	1,0
☒	<p>h Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzepts gegenüber Dritten an bis zu 2 Terminen</p> <p><i>Protokollieren der Besprechungstermine, Vor- und Nachbereitung der Termine inkl. Verschicken von Unterlagen und An- und Abfahrten</i></p>	1,0	1,0
☒	<p>i Überarbeiten des Planungskonzepts nach Bedenken und Anregungen</p> <p><i>Erstellung eines groben Rahmenterminplanes für die Planung und Umsetzung der Vorzugsvariante unter Berücksichtigung der Fachbeiträge Einarbeiten der vorgebrachten Anregungen und Hinweise sowie des Ergebnisses des Sicherheitsaudits in das Planungskonzept in Abstimmung mit dem Auftraggeber</i></p>	2,0	2,0

<input type="checkbox"/>	j	Bereitstellen von Unterlagen als Auszüge aus der Voruntersuchung (Vorplanung) zur Verwendung für ein Raumordnungsverfahren.	1,0	---
<input checked="" type="checkbox"/>	k	Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen <i>Ermitteln der überschlägigen Mengen Schätzen der Kosten für jede Variante anhand von Erfahrungswerten in Abstimmung mit dem Auftraggeber und Vergleich mit den Kosten aus der Bedarfsplanung</i>	2,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	l	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren <i>Zusammenstellen der Vorplanungsergebnisse in schriftlicher und zeichnerischer Form (Übersichtskarte, Übersichtslageplan, Übersichtshöhenplan, vereinfachter Regelquerschnitt) mit Erläuterung der endgültigen Vorzugsvariante. Es ist darzustellen, welche Varianten betrachtet wurden, aus welchem Grund sie untersucht wurden und welche Varianten aus welchem Grund wieder fallengelassen wurden.</i>	1,0	1,0
Summe Leistungsphase 2			20,0	14,0

Leistungsphase 3: Entwurfsplanung

<input checked="" type="checkbox"/>	a	Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Integration und Koordination der Fachplanungen. <i>Stufenweises Ausarbeiten der Verkehrsanlage in zeichnerischer und rechnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen: - Überarbeiten des Übersichtslageplanes - Bearbeiten der Querschnitte der Verkehrsanlage im Maßstab 1 : 50 - Ausarbeiten des Lageplanes der Verkehrsanlage im Maßstab 1 : 250 / 1 : 500 einschl. aller Knotenpunkte und etwaiger Folgemaßnahmen - Ausarbeiten der Höhenpläne im Maßstab 1 : 250 / 50 für die Verkehrsanlage. - Ausarbeiten der Querprofile im Maßstab 1 : 100 unter Berücksichtigung von Zwangspunkten wie Zufahrten und Zugänge, vorhandene und geplante Ver- und Entsorgungsanlagen, Ingenieurbauwerke, Weichen. Entwerfen der Entwässerung; Bemessen und Eintragen in den Entwurf.</i>	10,0	10,0
<input checked="" type="checkbox"/>	b	Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>mit Gliederung entsprechend den „Richtlinien für die Gestaltung von einheitlichen Entwurfsunterlagen im Straßenbau – RE 2012“</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	c	fachspezifische Berechnungen, ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern <i>z.B. Überhöhungen</i>	1,0	1,0

<input checked="" type="checkbox"/>	d	Ermitteln der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	e	Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu 3 Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen <i>Termin vorbereiten (Vorschlag zum Besprechungsablauf; Erläuterung des Entwurfs), Protokollführung, Termin nachbereiten Einarbeiten der Ergebnisse der vorgebrachten Anregungen und Hinweise in den Entwurf Erläutern des Entwurfs vor politischen Gremien und Bürgerversammlungen</i>	1,5	1,5
<input checked="" type="checkbox"/>	f	Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten <i>Erläutern des Entwurfs und Verhandeln mit Behörden u. a. an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit Einarbeiten der Ergebnisse der Fachbeiträge in den Entwurf z. B.: - Verkehrstechnischer Fachbeitrag - In Ortslagen: städtebaulicher Fachbeitrag - Immissionstechnischer Fachbeitrag - Geotechnischer Fachbeitrag - Naturschutzrechtlicher Fachbeitrag - Sicherheitsaudit</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	g	Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung <i>Detaillierte Ermittlung der Mengen als Grundlage für die Kostenberechnung Berechnen der Kosten - Erkunden von Einheitspreisen - Gliedern der Kostenberechnung nach DIN 276 oder nach Angaben des Auftraggebers - Übernehmen und Einarbeiten der Ergebnisse der gesonderten Kostenberechnungen (z. B. LBP, Immissionsschutz, Verkehrstechnik) Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung aus Leistungsphase 2</i>	2,0	2,0
<input type="checkbox"/>	h	Überschlägige Festlegung der Abmessungen von Ingenieurbauwerken	0,5	---
<input checked="" type="checkbox"/>	i	Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage nach Tabellenwerten; Festlegen der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen an der Verkehrsanlage, gegebenenfalls unter Einarbeitung der Ergebnisse detaillierter schalltechnischer Untersuchungen und Feststellen der Notwendigkeit von Schallschutzmaßnahmen an betroffenen Gebäuden. <i>Überschlägige Ermittlung der Schallimmissionen an kritischen Stellen insbesondere an betroffenen Gebäuden nach Diagrammen oder vergleichbaren Rechenverfahren und Aussagen zur Notwendigkeit von Schallschutzmaßnahmen</i>	0,5	0,5

<input checked="" type="checkbox"/>	j	Rechnerische Festlegung des Objekts <i>Berechnen der Achshauptpunkte</i> - für Achsen der durchgehenden Strecke - für Achsen der kreuzenden Strecken - für Achsen der begleitenden Strecken <i>Berechnen der Achskleinpunkte</i> - für Achsen der durchgehenden Strecke, - für Achsen der kreuzenden Strecken, - für Achsen der begleitenden Strecken, <i>Berechnen der lagemäßigen Abhängigkeiten zweier Achsen als</i> - senkrechte Abstände - Schnittpunkte <i>Ermitteln der Sichtverhältnisse</i> - für durchgehende Strecke - für kreuzende Strecken - für begleitende Strecken - für höhenfreie Knoten	3,0	3,0
<input checked="" type="checkbox"/>	k	Darlegen der Auswirkungen auf Zwangspunkte	0,5	0,5
<input type="checkbox"/>	l	Nachweis der Lichtraumprofile	0,5	---
<input checked="" type="checkbox"/>	m	Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit <i>Überschlägiges Untersuchen und Darstellen des geplanten Bauablaufes unter Berücksichtigung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter im Hinblick auf</i> - die Übergänge vom Projekt auf den Bestand - die Umfahrungen von örtlichen Arbeitsstellen - die Verkehrsführung für das Projekt während der Bauzeit	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	n	Bauzeiten- und Kostenplan <i>Überschlägiges Ermitteln der Bauzeit und Erstellen eines Bauzeitenplans. Der Bauablauf ist unter Berücksichtigung natur- und umweltschutzfachlicher sowie anderer Erfordernisse, z. B. arbeitsschutzrechtlicher Regelungen, festzulegen.</i> <i>Zuarbeiten für das Aufstellen eines Finanzierungsplans und Ermittlung des jährlichen Mittelbedarfs.</i> <i>Ermittlung der Verteilung der Gesamtkosten auf die beteiligten Kostenträger gemäß gesetzlicher Regelungen oder sonstigen Vereinbarungen mit Dritten</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	o	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>Zusammenstellen des endgültigen Entwurfes mit Ergänzung der zusätzlich erarbeiteten Entwurfsunterlagen</i>	0,5	0,5
Summe Leistungsphase 3			25,0	24,0

Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung			
<input checked="" type="checkbox"/>	a	Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Aufbereiten der Entwurfsunterlagen für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren</i>	2,0 2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	b	Erstellen des Grunderwerbsplanes und des Grunderwerbsverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Aufstellen eines eigenständigen Grunderwerbsplanes; Darstellen der zu erwerbenden, vorübergehend in Anspruch zu nehmenden und dauernd beschränkten Flächen im Grunderwerbsplan Aufstellen des Grunderwerbsverzeichnisses nach Angabe des AG</i>	2,0 2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	c	Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Aufbereiten der Entwurfsunterlagen aus der Leistungsphase 3 für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren in Hinblick auf z. B. - Übersichtslageplan - Straßenquerschnitte - Querprofile - Lagepläne - Höhenpläne - Umwelt- und Naturschutz - Wasserrechtliche Belange - Vom Auftraggeber benannte Sonderpläne: - _____ Darstellen der Ver- und Entsorgungsleitungen <input type="checkbox"/> in den Lageplänen <input checked="" type="checkbox"/> in gesonderten Plänen Überarbeiten des Erläuterungsberichtes für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren Vorbereiten der Vervielfältigung Überarbeiten der Unterlagen bei Auflagen/erforderlichen Änderungen im Genehmigungsverfahren</i>	1,0 1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	d	Abstimmen mit Behörden <i>Verhandeln mit Behörden und Einholung der Genehmigung (z. B. wasserrechtliche Genehmigung)</i>	1,0 1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	e	Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu 4 Erläuterungs-, Erörterungsterminen <i>Teilnahme an Bürgersprechstunden und Erörterungsterminen Protokollführung; Vor- und Nachbereitung der Termine</i>	1,0 1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	f	Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu 10 Kategorien	1,0 1,0
Summe Leistungsphase 4			8,0 8,0

Leistungsphase 5: Ausführungsplanung (optional)

☒	a	Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung	4,0	4,0
<p><i>Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 (stufenweise Erarbeitung und Darstellung der Lösung) unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Fachbeiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung. Hierzu gehört auch das Zusammenstellen, Auswerten und Berücksichtigen der umweltrelevanten Vorgaben, die sich aus dem allgemeinen Umweltrecht ergeben. Zu den auszuwertenden Unterlagen gehören neben dem Planfeststellungsbeschluss mit seinen Anlagen (insbesondere der LBP, das Bauwerksverzeichnis, Grunderwerbsplan und Grunderwerbsverzeichnis) auch die Unterlagen zur FFH-VP sowie Vereinbarungen mit Dritten.</i></p> <p><i>Ermitteln des Leistungsumfanges und Festlegen ergänzender Fachleistungen in Abstimmung mit dem Auftraggeber.</i></p>				
☒	b	Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben	8,0	8,0
<p><i>Berechnungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Berechnen des Deckenbuches</i> <ul style="list-style-type: none"> o <i>für durchgehende Strecke, Intervall : 10 m</i> o <i>für kreuzende Strecken, Intervall : 10 m</i> o <i>für begleitende Strecken, Intervall : 10 m</i> o <i>zusätzlich an den Stationen der im Intervall nicht erfassten Querprofile</i> - <i>Berechnen des Planumsbuches</i> <ul style="list-style-type: none"> o <i>für durchgehende Strecke</i> o <i>für kreuzende Strecken</i> o <i>für begleitende Strecken</i> - <i>Nachvollziehbare Ermittlung der Mengen für die geplante Bauleistung anhand der vorliegenden Bestands- und Ausführungsunterlagen einschließlich Massenbilanz für die Kostenfortschreibung.</i> <p><i>Entwurfsunterlagen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Aufbereiten der Entwurfsunterlagen für die Ausführung</i> <ul style="list-style-type: none"> o <i>Übersichtslageplan, M 1 : 5000</i> o <i>Straßenquerschnitte, M 1 : 100/ 1 : 50</i> o <i>Lagepläne, M 1 : 500/ 1 : 250</i> o <i>Höhenpläne, M 1 : 500/250</i> - <i>Aufbereiten der Querprofile für die Ausführung</i> - <i>Herstellen sonstiger Pläne</i> <ul style="list-style-type: none"> o <i>Knotendetailpläne</i> o <i>Schutz- und Leiteinrichtungen</i> o <i>Markierungs- und Beschilderungspläne</i> o 				
☒	c	Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung	2,0	2,0
<p><i>Abstimmen aller Unterlagen mit dem Auftraggeber und anderen an der Planung fachlich Beteiligten (z. B. Planer des LAP, Baugrundgutachter, Ver- und Entsorgungsunternehmen)</i></p>				

<input checked="" type="checkbox"/>	d	Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung <i>einschließlich des Verkehrsführungskonzeptes</i>	1,0	1,0
Summe Leistungsphase 5			15,0	15,0

Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe (optional)

<input checked="" type="checkbox"/>	a	Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Genau und nachvollziehbare Mengenermittlung für die geplante Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung Abstimmung mit dem AG zur grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und wesentliche Ausführungsphasen</i>	5,0	5,0
<input checked="" type="checkbox"/>	b	Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen <i>Aufstellen der Vergabeunterlagen auf der Grundlage der Ergebnisse der vorausgehenden Leistungsphasen sowie unter Berücksichtigung der Auflagen aus einem Genehmigungsverfahren und Vereinbarungen mit Dritten Erstellen des Vergabevermerkes Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis Die für die Ausschreibung erforderlichen Vordrucke sind zu ergänzen und sämtliche Vergabeunterlagen nach HVA B-StB zusammenzustellen.</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	c	Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten <i>Für die hier zu erstellenden Vergabeunterlagen werden noch folgende Bautätigkeiten durch den AG beauftragt bzw. die Beauftragung vorbereitet: <u>Instandsetzung, Umbau bzw. Ersatzneubauten der Ingenieurbauwerke entlang der Strecke</u> Diese Bautätigkeiten sind mit den zu beschreibenden Leistungen abzugleichen. Auswirkungen auf den Bauablauf sind zu erfassen und zu optimieren. Änderungsmöglichkeiten in den anderen Bauausschreibungen sind dem AG aufzuzeigen (z. B. zum Vermeiden von Mehrfachbeauftragungen). Aufnahme der Ergebnisse aus Abstimmung und Koordination der anderen Leistungsbeschreibungen in die zu erstellende Leistungsbeschreibung.</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	d	Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen <i>Festlegen der grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und der wesentlichen Ausführungsphasen in Abstimmung mit dem AG.</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	e	Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse <i>Bepreisen des erstellten Leistungsverzeichnisses anhand ortsüblicher Preise</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	f	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung <i>In der Kostenkontrolle festgestellte Abweichungen sind zu dokumentieren und zu begründen. Die Kosten sind ggf. fortzuschreiben.</i>	0,5	0,5

<input checked="" type="checkbox"/>	g	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen <i>Aufstellen der übrigen Unterlagen für die Vergabe von Bauleistungen Zusammenstellen der Verdingungsunterlagen für alle Leistungsbereiche. Dies umfasst die Erstellung eines kopier- und versandfertigen Vergabeunterlagen-Exemplars. Anforderungen für die digitale Vergabe: Unterlagen als beschreibbare PDF-Dateien sowie gaeb-Datei</i>	0,5	0,5
Summe Leistungsphase 6			10,0	10,0
Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe (optional)				
<input type="checkbox"/>	a	Einholen von Angeboten <i>Aufstellen der Bekanntmachung der Bauleistung</i>	0,5	---
<input checked="" type="checkbox"/>	b	Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen der Preisspiegel <i>Erarbeiten eines Prüfungs- und Wertungsvorschlages der Angebote Fortschreibung des Vergabevermerkes.</i>	0,5	0,5
<input type="checkbox"/>	c	Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken <i>Einholen von Stellungnahmen zu Nebenangeboten oder sonstigen fachspezifischen Leistungsinhalten der Angebote</i>	0,5	---
<input type="checkbox"/>	d	Führen von Bietergesprächen <i>Vorbereiten von Aufklärungsgesprächen inklusive Erstellen der erforderlichen Schriftstücke Protokollieren des Aufklärungsgesprächs, Vor- und Nachbereitung des Gesprächs</i>	0,5	---
<input checked="" type="checkbox"/>	e	Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens <i>Fertigstellung des Vergabevermerkes</i>	0,5	0,5
<input type="checkbox"/>	f	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen <i>Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche</i>	0,5	---
<input checked="" type="checkbox"/>	g	Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung <i>In der Kostenkontrolle festgestellte Abweichungen (Kosten gemäß Preisspiegel/Lph 6 e) sind zu dokumentieren und zu begründen. Die Kosten sind ggf. fortzuschreiben.</i>	0,5	0,5
<input type="checkbox"/>	h	Mitwirken bei der Auftragserteilung <i>Vorbereiten der Unterlagen für die Zuschlagserteilung sowie die Erstellung aller erforderlichen Schriftstücke zum Abschließen des Verfahrens</i>	0,5	---
Summe Leistungsphase 7			4,0	1,5
Summe Leistungsphasen 1-4			55,0	48,0
Summe Leistungsphasen 5-7 (optional)			29,0	26,5

C. Beschreibung der Besonderen Leistungen

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
1	<p>Erstellen von Leitungsbestandsplänen</p> <p><i>Abfrage des Leitungsbestandes sowie der Verlegeabsichten bei den örtlichen / überörtlichen Medienversorgern, tabellarische Zusammenfassung des Leitungsbestandes und zeichnerische Darstellung des Leitungsbestandes im Grundriss Lieferung digital als dwg / dxf mit sortierter zuordenbarer Layerstruktur, Bereitstellung der Unterlagen für weitere beteiligte Planer</i></p>	1	Psch		
2	<p>Koordination des Gesamtprojekts einschl. objektübergreifender, integrierter Bauablaufplanung</p> <p><i>In diese Position der Gesamtkoordination für die Leistungsphasen 2 bis 7 sind folgende Leistungsinhalte einzukalkulieren:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen einer zusammengefassten, objektübergreifenden Kostenermittlung unter Berücksichtigung weiterer Objekt- und Fachplanungen (Format in Abstimmung mit AG, z.B. DIN 276) - Erstellen und Fortschreiben einer projektspezifischen Kostenverfolgung - Kostensteuerung mit Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten zur Einhaltung von Kostenzielen - Erstellen und Fortschreiben eines Terminplanes für das Gesamtprojekt einschl. einer objektübergreifenden integrierten Bauablaufplanung - Überprüfen der Terminpläne weiterer Planungsbeiträger in Verbindung mit dem Gesamtablaufplan - Terminsteuerung durch Koordinierung der Planungsergebnisse - Unterstützung des Auftraggebers bei öffentlichkeitswirksamen Terminen und Abstimmungen des AG mit Behörden und Fördermittelgebern etc. durch Zuarbeiten oder Teilnahme 	1	Psch		
3	<p>Erstellen einer separaten Unterlage für das Landesverwaltungsamt in Bezug zur Baurechtsherstellung</p> <p><i>Detaillierte Darstellung des Projektes mit Darstellung der geplanten Einzelmaßnahmen unter Berücksichtigung der Planfeststellungsrichtlinien, insbesondere Anhang 2, Nr. 2 des Eisenbahn-Bundesamtes. Unterlage in Abstimmung mit dem AG erstellen.</i></p>	1	Psch		
Summe Besondere Leistungen					